

Name: _____

Datum: _____



Recht und Gesetz – Alltäglich gebrauchte Begriffe

Wenn man etwas angestellt oder Probleme mit anderen Menschen hat, dann bekommt man schnell folgende Sprüche zu hören:

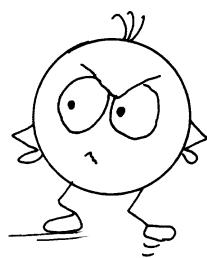
„Sie hören noch von meinem Anwalt!“

„Im Gesetz steht, dass ...!“

„Das ist mein gutes Recht!“

„Wir sehen uns vor Gericht wieder!“

„Wo kein Kläger ist, ist auch kein Richter!“



Aufgabe:

1. Was bedeuten diese wichtigen Begriffe? Versuche, sie zu erklären.

Anwalt: _____

Gesetz: _____

Recht: _____

Gericht: _____

Kläger: _____

Richter: _____

2. Welche Gesetze oder Namen von Gerichten kennst du? Trage deine Ergebnisse in die Tabelle ein.

Namen von Gesetzen	Namen von Gerichten

Name: _____

Datum: _____



Der Rechtsstaat

Der Rechtsstaat

Die Verfassung unseres Staates wird _____ genannt. Das Grundgesetz wurde am 23. Mai 1949 verabschiedet. Die „Gründerväter und Gründermütter“ der neuen Verfassung haben darauf geachtet, dass die _____, die unter der Herrschaft der Nationalsozialisten von 1933 bis 1945 „mit den Füßen getreten wurden“, als höchstes Gut in der Verfassung besondere Beachtung finden.

Die verschiedenen _____ im Grundgesetz regeln das rechtliche System in Deutschland.

Mithilfe der Artikel des Grundgesetzes sowie weiterer Gesetze wird das friedliche Zusammenleben in unserer Gesellschaft geregelt.

Artikel 20 unserer Verfassung schreibt fest, dass die Bundesrepublik Deutschland ein _____ ist. Er muss auf demokratische Weise _____ schaffen, die das Zusammenleben aller Bürger regeln. Der Staat muss dafür sorgen, dass jeder Bürger seine gesetzlich festgelegten Rechte wahrnehmen kann. Wer sich durch den Staat oder auch durch Mitbürger in seinen Rechten verletzt fühlt, kann vor Gericht klagen. Das höchste deutsche Gericht, das über die Einhaltung des Grundgesetzes wacht, ist das _____, das seinen Sitz in _____ hat.

Da die Bundesrepublik Deutschland Mitglied der

Europäischen Union und des Europarates

ist, können die Bürger in manchen Fällen den

_____ für Menschenrechte mit Sitz in _____ anrufen, um ihr Recht zu bekommen.



Bundesverfassungsgericht

Straßburg

Rechtsstaat

Grundgesetz

Gesetze

Artikel

Europäischer Gerichtshof

Karlsruhe

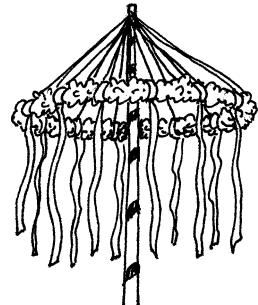
Menschenrechte



Maistreiche oder Straftaten?

Maistreiche oder Straftaten?

Je nach Region in Deutschland freuen sich jedes Jahr viele Kinder, Jugendliche und zum Teil auch Erwachsene auf die Nacht zum 1. Mai. Für sie heißt es dann, sich abends, wenn es dunkel wird, auf den Weg zu machen, um anderen Leuten im Ort einen Streich zu spielen. Leider machen sich manche Menschen keine Gedanken darüber, was sie mit ihren „Streichen“ für Schäden anrichten. Denn schnell kann aus einem „Maistreich“ eine Straftat werden, die andere schädigt und einem Ärger mit der Polizei und dem Gericht einbringen kann. Häufig werden aus Leichtsinn, Übermut oder wegen alkoholbedingter Fehleinschätzung Dinge getan, die man später bereut. Manche Städte und Gemeinden rufen in den Medien am 30. April die Mitbürger, vor allem die Eltern der Kinder und Jugendlichen, dazu auf, ihrem Nachwuchs den Unterschied zwischen einem Scherz und einer Straftat zu erklären.



Aufgaben:

- Denk mal darüber nach: Was ist ein Streich und was bezweckt man damit? Wann wird ein „Streich“ zu einer Straftat?

Streich: _____

Straftat: _____

- Überlege, ob es sich hier um einen Scherz / Streich oder eine Straftat handelt.

	Scherz	Straftat
die Gartenmöbel des Nachbarn vor der Garage aufbauen		
an der Klingel den Namen mit dem von einer Märchenfigur überkleben		
mit Rasierschaum auf einer Motorhaube ein Herz „malen“		
die Blumen aus einem Garten abschneiden und in Vasen stellen		
den Maibaum einer Nachbargemeinde absägen		
einen Anhänger von einem Grundstück in eine Seitenstraße verschieben		
den Namen auf einem Ortsschild mit einem Zusatz ergänzen oder verändern		
Gullydeckel ausheben und neben den Schacht legen		
Dinge mit Toilettenpapier einwickeln		
zu ortsaktuellen Themen Schilder oder kleine Bauten erstellen		